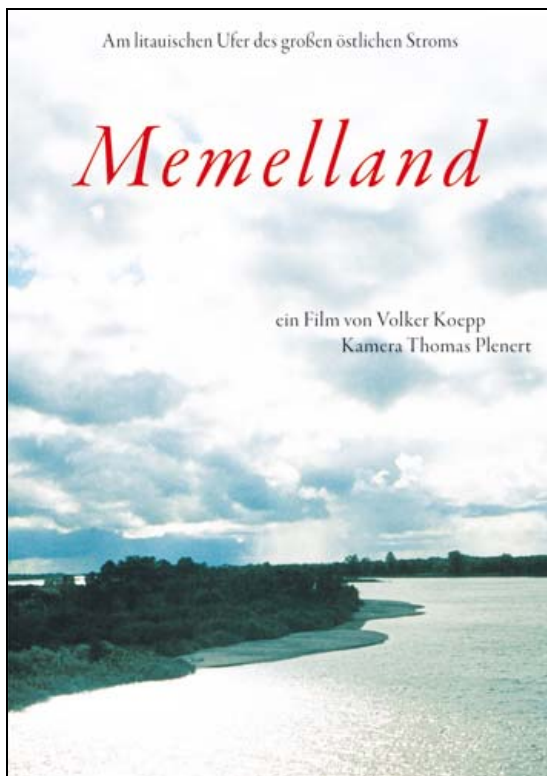


DVD Produktinformation

Memelland

Am litauischen Ufer des großen östlichen Stroms



In dem Film „Memelland“ bereist Volker Koepp das litauische Ufer des großen östlichen Stroms. Die Menschen im Film nennen ihre Gegend auch „Klein-Litauen“. Sie erzählen von ihrem Leben in dieser Grenzregion, vom Ende des Krieges und der Zeit, in der Litauen zur Sowjetunion gehörte, und von der Gegenwart. Und sie berichten von der einzigartigen Natur, die sie umgibt, am Strom und am Haff.

Volker Koepp und seinen Kameramann Thomas Plenert zog es in den letzten anderthalb Jahrzehnten immer wieder in die früher zu Ostpreußen gehörenden Landschaften. „Kalte Heimat“ (1995), „Die Gilge“ (1999) oder „Kurische Nehrung“ (2000) etwa entstanden vor allem im Kaliningrader/ Königsberger Gebiet, der russischen Exklave, die heute von Polen und Litauen umgeben ist. Die Grenze zwischen der Exklave und Litauen bildet in der Gegenwart über einhundert Kilometer der Oberlauf der Memel, die dann ein Delta bildet und in das Kurische Haff fließt. Die Niederungslandschaften beiderseits des Flusses nannte man früher auch „Preußisch-Litauen“. Dort lebten seit jeher Deutsche und Litauer.

Regie & Buch: Volker Koepp
Produktionsleitung: Fritz Hartthaler
Kamera: Thomas Plenert
Ton: Jens Pfuhrer
Schnitt: Beatrice Babin
Musik: Rainer Böhm

Darsteller: ---

Genre: Dokumentarfilm
Produktionsjahr: 2008
Land: Deutschland
Kinostart: 27.08.2009
Länge: 88 Minuten
Sprache: deutsch-litauische OF, deutsche SF
Untertitel: deutsch
Bildformat: 16:9

Bestellnummer: D250
VÖ: 23.02.2010 (Direktvermarktung)
EAN: 4040592003658
FSK: 0
Empfohlener VK: 19,90 Euro
Ländercode 2
Disc-Type: DVD 5
Ton: Dolby Digital Stereo 2.0